










Zahlen | Daten | Fakten



(Foto: S. Bausewein)

	Studienort Würzburg
	Sanderheinrichsleitenweg 20 97074 Würzburg
	https://fiw.fhws.de
	Fakultätsleitung: Dekan Prof. Dr. Peter Braun Prodekanin Prof. Dr. Eva Wedlich Studiendekan Prof. Dr. Frank Hennermann
	Mitarbeitende: 17 Wissenschaftliche Mitarbeitende 12 Nicht-wissenschaftliche Mitarbeitende
	23 Professorinnen und Professoren
	1.082 Studierende*, davon 292 neue Studierende

*eingeschriebene Studierende zum Wintersemester 2021/22

Studiengänge

BACHELORSTUDIENGÄNGE

E-Commerce (B. Sc.)

Der seit 2011 wählbare Studiengang E-Commerce ist der erste seiner Art an einer staatlichen Hochschule und wurde von anerkannten Expertinnen und Experten inhaltlich auf die besonderen Herausforderungen des Marktes komplett neu entwickelt. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den Online-Kanal für ein Unternehmen oder eine Organisation komplett zu organisieren, zu planen, zu betreiben und wirtschaftlich erfolgreich zu steuern.

Studierende*: 414 (davon 101 neue Studierende)

Informatik (B. Eng.)

Im Hinblick auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Informatikerinnen und Informatikern werden umfassende Grundlagen gelegt, die die Fähigkeiten zu einer methodischen Problemlösung vermitteln und eine rasche Einarbeitung in alle Einsatzgebiete der Informatik ermöglichen. In den wählbaren Vertiefungsrichtungen werden jeweils aktuelle Themen aufgegriffen und somit der Grundstein für den konstruktiven Umgang mit neuen Technologien gelegt. Die Tätigkeitsfelder im Bereich Informatik erweitern und wandeln sich ständig – die Basis für lebenslanges Lernen wird im Studium gelegt.

Studierende*: 275 (davon 80 neue Studierende)

Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Die Wirtschaftsinformatik ist das entscheidende Bindeglied zwischen moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie deren wirtschaftlichem Einsatz in Unternehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsinformatik erwarten heute und in Zukunft vielfältige Aufgabenstellungen in verschiedenen Fach- und Managementbereichen von Unternehmen. Unsere umfassende Ausbildung vermittelt Fähigkeiten zur Problemlösung und zur raschen Einarbeitung in die zahlreichen Anwendungsgebiete der Wirtschaftsinformatik, umfassendes Grundlagenwissen sowie fächerübergreifende Methoden- und Sozialkompetenzen.

Studierende*: 335 (davon 94 neue Studierende)

MASTERSTUDIENGANG

Informationssysteme (M. Sc.)

Der konsekutive dreisemestrige Masterstudiengang ist für Bachelorabsolventinnen und -absolventen gedacht, die nach ihrer ersten berufsbefähigenden Ausbildung tiefere wissenschaftliche und praktische Methoden kennenlernen wollen.

Studierende*: 58 (davon 17 neue Studierende)



(Foto: S. Bausewein)



Überblick über Projekte, Lehre und Forschung im Jahr 2021



Internationaler Austausch im Hackathon 2021 (Bild: FHWS / F. Meyer)

INTERNATIONALISIERUNG

Virtueller Hackathon mit Partnerhochschulen aus China und Thailand

Im Rahmen des Projekts Praxis International konnten neue Formen des internationalen Austauschs umgesetzt werden. Im Frühjahr sorgte die Veranstaltung des ersten virtuellen, internationalen Hackathons für eine neue Form der internationalen Zusammenarbeit.

Die Kooperationsveranstaltung zwischen der FHWS und Partnerhochschulen aus China und Thailand fand über 36 Stunden zum Thema „Design the City of Tomorrow“ virtuell statt. Die konkurrierenden Studierenden-Teams erarbeiteten Lösungsansätze zu realen Fragestellungen aus dem Themenbereich Smart City.

Auslandspraktikum an der Sheffield Hallam University

Die Kooperation im Bereich Auslandspraktika mit der Sheffield Hallam University in England konnte nach der

Mobilitätsabsage des Vorjahrs wiederaufgenommen und erste physische Mobilitäten im Projekt durchgeführt werden. Weitere Kooperationen werden beidseitig angestrebt. Die Förderung des Projekts durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) lief 2021 aus, eine Weiterführung des Projekts konnte dennoch gesichert werden. Geplant ist außerdem die Hinzunahme einer weiteren Zielregion für 2022: Finnland.

Mobility Goes Virtual

Das Projekt Mobility Goes Virtual wird vom DAAD für ein Jahr gefördert. Zusammen mit der ukrainischen Partnerhochschule National Technical University (KhPI) wird ein virtuelles Modul entwickelt, an dem Studierende beider Hochschulen teilnehmen können. Das Thema des gemeinsamen Moduls – Green IT – ergänzt das bereits bestehende Lehrangebot an der Fakultät. In dem im Co-Teaching-

Format geleiteten Modul werden die Studierenden von mehreren Dozierenden beider Hochschulen in Projekten angeleitet. Ziel der Kooperation ist unter anderem der Ausbau der bestehenden Partnerschaft und die Förderung digitaler sowie interkultureller Kompetenzen.

DIGITALISIERUNG

Im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltungsprozesse in den Fakultäten wurde innerhalb des Projekts „Fakultätsinterne Prozesse“ der Themenbereich Praxissemester bearbeitet. Gemeinsam mit den Praktikumsbeauftragten der Fakultäten wurden einheitliche, digitalisierte und teilautomatisierte Prozessmodelle erstellt. Die Modellierungen wurden von allen Fakultäten angenommen und eine entsprechende Umsetzung befürwortet.

Aktuell werden die Möglichkeiten der Realisierung der Prozessmodelle durch ein IT-System geprüft. Mit Abschluss der Prozessmodellierungen zum Praxissemester wurde mit der Bearbeitung des neuen Themenbereichs PK-Arbeiten begonnen.

BEST PAPER AWARD

Die IDEE-Mitarbeiterin Susanna Götz hat in diesem Jahr den Best Paper-Award für angehende Wissenschaftler auf der ICDD gewonnen. Aus Ihrer Forschung zum Thema Digitalisierung in der Medizin entstand eine Virtual Reality Anwendung mit der angehende Medizinerinnen und Mediziner die Infarktlokalisierung und damit verbundene EKG-Signale am dreidimensionalen Herzen lernen können.

Außerdem hat der Absolvent Matthias Keckl für eine wissenschaftliche Arbeit, die im Rahmen seiner Bachelorarbeit entstanden ist, auf derselben Konferenz den Design Award erhalten. Keckl hat ein Software-Framework entwickelt, mit dem die Entwicklung von REST-basierten Software-Systemen wesentlich vereinfacht werden kann.

STUDENTISCHE ARBEITEN

Ein studentisches Team unter der Betreuung von Prof. Dr. Nicholas Müller entwickelte die Grundlagen für eine drohnenbasierte Vermessung von Hausdächern, um in Zukunft automatisierte Flächenberechnungen für Solarpaneele, Reparaturen oder weiteren Dachinstallationen vornehmen zu können. Mit diesem Projekt gewann das Team der Fakultät den ersten Digitalpreis der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp.

DIGITALE LEHRE

Themenzertifikat Digital unterstützte Lehre

Zur Förderung der digitalen Lehre hat das DiZ das „Themenzertifikat Digital unterstützte Lehre“ ins Leben gerufen, in dem die didaktisch sinnvolle Nutzung digitaler Werkzeuge in verschiedenen Workshops gelehrt und an einer eigenen Lehrveranstaltung ausprobiert, dokumentiert und in der Abschlussveranstaltung präsentiert wird. Prof. Dr. Isabel John hat dieses Zertifikat im Jahr 2021 erfolgreich abgelegt. Sie hat dabei ihre Vorlesung „Software Engineering“ mit digitalen Methoden didaktisch verbessert, an die Zielgruppe angepasst und die Änderung evaluiert und präsentiert.

Projekt Smart VHB

Im Jahr 2021 wurde die dritte Förderrunde im Projekt Smart VHB abgeschlossen. Es wurden mehr als 40 digitale Lehrereinheiten in der gesamten Breite der Lehrinhalte an der Fakultät entwickelt. Diese digitalen Lehrereinheiten können hervorragend in die didaktische Methode des sogenannten Inverted Classroom integriert werden.

FORSCHUNGSPROJEKTE

Maschinell lernendes optisches Prüfsystem

Das Forschungsprojekt „Maschinell lernendes optisches Prüfsystem“ wurde 2021 erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt war eine Kooperation der FHWS (Prof. Dr. Bohn, FE, und Prof. Dr. Frank Deinzer, FIW) und der FGB Steinbach GmbH & Co. KG. Ziel des Projekts war es, eine intelligente, selbstlernende Prüfeinrichtung zur optischen Oberflächenprüfung für Präzisionsbauteile zu entwickeln. Dies sollte eine zuverlässige und großindustrietaugliche Qualitätssicherung ermöglichen.

KI-HuB

Im Rahmen des Projekts KI-Hub Nordbayern kooperiert die FHWS mit der Universität Bayreuth. Ziel ist es, den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auszubauen. Die Themenschwerpunkte des Projekts liegen in den Bereichen Digitalisierung, dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz und in der Wissenssicherung. In praxisorientierten Teilprojekten wird KMUs Methodenwissen zur Lösung von realen Problemstellungen bereitgestellt. Das Projekt wird durch den Europäischen Sozial Fond (ESF) gefördert und schließt an das Projekt „KI trifft KMU“ an, das im Oktober 2021 beendet wurde.